

Predigt am 01.11.2023
Thema: Glückwunsch zum Himmel

Glückwünsche hier und da

Liebe Schwestern und Brüder!

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“ – „Glückwunsch zur Beförderung!“ – „Herzlichen Glückwunsch zur Geburt des Kindes!“ „Glückwunsch zum bestandenen Führerschein!“ Viele, viele Gelegenheiten gibt es, jemanden Glückwünsche zu überbringen und zu sagen. Zu besonderen Ereignissen im Leben oder wenn man etwas erreicht hat, ist es nur angebracht, mit Glückwünschen bedacht zu werden. Jemandem Glück zu wünschen ist etwas Schönes und wenn man selbst Glück erfährt, noch viel mehr. Wer möchte nicht glücklich und zufrieden sein – ich denke jeder von uns. Ein etwas in die Jahre gekommenes Wort für glücklich und zufrieden ist das Wort „selig“, jemand ist selig, wenn er sich rundum wohl fühlt, wenn er zufrieden ist und wenn man ihn zu etwas Beglückwünschen kann. Mit Glückwünschen überhäuft werden wir heute im Evangelium, in den Seligpreisungen Jesu bei seiner großen Bergpredigt. Selig zu preisen, also glücklich und zufrieden sind diejenigen, die sich an Jesus und seinem Leben orientieren. Die großen Heiligen sind uns da gute Vorbilder, aber auch wir dürfen und von Jesus beglückwünschen lassen, wenn wir in seinem Sinn leben und handeln. Werfen wir doch heute am Fest Allerheiligen, also auch unserem Fest, denn wir sind alle zur Heiligkeit berufen, mal einen genaueren Blick auf die Seligpreisungen Jesu, vielleicht finden wir doch mehr wieder, als wir im ersten Moment vermuten würden.

Selig/glücklich sind ...

SELIG, DIE ARM SIND VOR GOTT

Glücklich sind diejenigen, die sich frei machen können von den verschiedensten Zwängen und Anhängigkeiten, die sich frei machen können, von den Gedanken, alles selbst schaffen und machen zu können. Und: dass wir uns immer wieder bewusst sind, dass wir nicht leben könnten, wenn uns Gott nicht jeden Tag so reich beschenkte, mit Leben, mit Licht, mit Nahrung, mit Menschen, denen wir begegnen.

SELIG DIE TRAUERNDEN

Glücklich sind, die sich anrühren lassen von Schicksal Anderer, die betroffen sind vom Leid und der Gewalt, die in unserer Welt herrschen – im Großen, aber auch im Kleinen, in unserer unmittelbaren Umgebung. Wer sich emotional berühren lässt, der kann auch helfen, sich einsetzen, sich kümmern und Gutes tun, in Gottes Namen und mit seiner Hilfe.

SELIG DIE SANFTMÜTIGEN

Glücklich sind, die auf Gewalt verzichten, die darauf verzichten, anderen zu schaden, in Tat und auch mit Worten. Es sind diejenigen, die heute konsequent auf Gewalt verzichten und sich hüten mit bösen Worten zu verletzen. Ich denke an jene, die sich nicht dazu hinreißen lassen, Mobbing und Gewalt gegen Schwächere anzuwenden. Sie werden Menschen für sich gewinnen, Menschen, die sich auf sie stützen und verlassen.

SELIG, DIE HUNGERN UND DÜRSTEN NACH DER GERECHTIGKEIT

Glücklich sind, die sich für Recht und Ordnung einsetzen, die sich darum mühen, dass alle gleiche Lebensbedingungen vorfinden. Es sind die, die Ausbeutung und Dumpinglöhne nicht unterstützen, Regionales fördern und

die Schöpfung für alle bewahren. Es sind diejenigen, die sich für gerechte Verteilung einsetzen und dafür sorgen, dass keiner benachteiligt oder vergessen wird.

SELIG DIE BARMHERZIGEN

Glücklich sind, die sich Zeit nehmen für die Anderen, für die Einsamen und Kranken, die Verlassenen, die Ausgestoßenen. Die Not und Bedürftigkeit anderer sehen oder sie einfach annehmen um ihrer selbst willen, ganz ohne Vorleistung und sozialem Ansehen.

SELIG, DIE REIN SIND IM HERZEN

Glücklich sind, die ohne Vorbehalten, offen und ehrlich einander begegnen, die sich darum mühen, gut mit allen auszukommen. Diejenigen, die feinfühlig und hellhörig sind für die Menschen, die ihnen begegnen und mit ihnen leben. Es sind die, die einander vergeben und nicht alles nachtragen.

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN

Glücklich sind, die sich einsetzen für ein Friedvolles Miteinander und das beginnt schon in der Partnerschaft, in der Familie und zieht sich weiter über die Nachbarschaft, den Freundeskreis, in die Schule, an den Arbeitsplatz bis hin in die große Welt. Glücklich ist, der dazu beiträgt, da wo er gerade lebt.

SELIG, DIE VERFOLGT WERDEN UM DER GERECHTIGKEIT WILLEN

Glücklich sind, die aufgrund ihrer Lebensweise und ihrer Haltung der Welt uns anderen gegenüber belächelt oder beschimpft werden. Die wegen ihrer Ansichten für verrückt gehalten werden und natürlich in Extremfällen, die wieder zunehmen, aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Christentum oder anderen Religionen ihr Leben verlieren.

Glückwunsch an uns

Liebe Schwestern und Brüder!

Die Heiligen, die wir das ganze Jahr über feiern, deren Namen wir tragen und an die wir heute alle denken, waren Menschen, die sich besonders um diese Haltungen bemüht haben und hoffentlich finden auch wir uns in den ein oder anderen Seligpreisungen wieder. Wir sind alle zur Heiligkeit berufen und diese Weisungen Jesu können uns helfen, dorthin zu gelangen, sind unser Antrieb auf diesem Weg. Und wenn wir auf diesem Weg unterwegs sind, dann dürfen wir uns von Jesus auch selig oder glücklich preisen lassen, denn so können wir das Ziel des Weges erreichen, so wie wir es im Evangelium gehört haben – solchen Menschen gehört das Himmelreich und deren Lohn im Himmel wird einmal groß sein, denn sie dürfen sich zu den großen Heiligen dazurechnen, die jetzt schon Anteil am Himmel haben und uns von dort her immer wieder unterstützen und unter die Arme greifen.

Liebe Schwestern und Brüder!

Unsere Kirche ist reich an heiligen Männern und Frauen, die aus ihrem Glauben an Christus heraus unsere Welt im Großen und im Kleinen verändert haben und das auch noch bis heute tun. Sie haben nie aufgehört, an Jesus Maß zu nehmen und ihr Tun und Lassen nach seinem Beispiel auszurichten. Wir stehen in dieser Tradition, eine große Aufgabe. Jesus weiß, dass wir nicht alles schaffen können und werden, aber er weiß um unser Bemühen, er weiß, dass wir uns Mühe geben auf dem Weg zur Heiligkeit, auf den Weg zum Himmel. Und so wird er uns hoffentlich einmal empfangen und uns auch beglückwünschen: Herzlich willkommen und herzlichen Glückwunsch zum Himmel! Amen.